



GWA Werder  
Gemeinwesenarbeit Magdeburg Werder

Geschäftsstelle

Mittelstraße 47  
39114 Magdeburg

Tel.: 0391/ 69 678 210

Fax: 0391/ 69 678 211

Mail: [info@gwa-magdeburg-werder.de](mailto:info@gwa-magdeburg-werder.de)

Web: [www.gwa-magdeburg-werder.de](http://www.gwa-magdeburg-werder.de)

GWA Werder, Mittelstraße 47, 39114 Magdeburg

Herrn Dr. Rüdiger Koch  
Dezernat IV  
Kultur, Schule und Sport  
Am Krökentor 1  
39104 Magdeburg

1. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Dr. Koch,

auf der Versammlung der Gemeinwesenarbeitsgruppe Stadtteil Werder am 31.03.2014 ergab sich eine Diskussion zum Fortbestand der Sportstätten Schweizer Haus im Seilerweg und Kegelanlage des ESV Lok Magdeburg in der Lingnerstraße, dies vor allem unter dem Gesichtspunkt der Folgen der Hochwasserschäden und dem Erhalt von sportlichen und kulturellen Zentren auf dem Werder.

Zum Schweizer Haus:

Nach Informationen aus der Presse (z.B. Volksstimme vom 22.03.2014 "Im Stadtpark droht nächste Denkmalruine - SCM schlägt im Stadtrat Alarm: Noch keine Fluthilfe für Schweizer Haus in Sicht") besteht offensichtlich die Absicht, das Schweizer Haus nicht weiter für den Sportbetrieb zu nutzen. Wie auch der SCM als Betreiber der Sportstätte haben alle Anwesenden der Versammlung sich einstimmig für den Erhalt des Schweizer Hauses als Sporteinrichtung und wertvolles kulturelles städtisches Gut im Kulturpark ausgesprochen. Sie appellieren mit allem Nachdruck an die Stadt, ein Konzept zu entwickeln, das die Sanierung des Schweizer Hauses mit Beibehaltung seiner bisherigen Nutzungsmöglichkeiten erlaubt.

Zur Kegelanlage:

Die Kegelsportanlage stellt im Herzen des Werders einen Mittelpunkt für das kulturelle und sportliche Leben in diesem Stadtteil dar. Mit dem Wegfall des Kinder- und Jugendhauses in der Villa Hubbe (Mittelstr. 13/14) hat dieser Aspekt noch besonders an Bedeutung gewonnen. Der Sportverein ESV Lok Magdeburg hat für das Objekt und das Grundstück einen Mietvertrag mit der Stadt bis 2025.

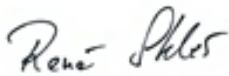
Die Bürger stellen die Frage, wie das Konzept der Stadt zur Nutzung dieses Grundstücks über diesen Zeitpunkt hinaus ist. Einstimmig wurde der Wunsch geäußert, bereits jetzt eine Verlängerung des Vertrages zu avisiert, um langfristig den Erhalt dieses kulturellen und sportlichen Mittelpunktes zu gewährleisten. Auch hier wird nachdrücklich an die Stadt appelliert, diesen Gesichtspunkt in ein klares, langfristiges Konzept zur ständigen Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem Werder einzubeziehen.

Wir sind uns bewusst, dass sowohl mittel- als auch langfristige städtebauliche und kommunalpolitische Planungen und Entscheidungen von großer Komplexität sind. Auf der anderen Seite erwarten die Bürger aber, dass sie genau in diese Planungen und Entscheidungen informativ und auch kreativ mit einbezogen werden. Als Sprecher der Gemeinwesenarbeitsgruppe bilden wir das Bindeglied zwischen den Bürgern und der Stadtverwaltung.

Deshalb bitten wir darum, dass Sie uns zu den beiden aufgeführten Schwerpunkten und den formulierten Appellen Antworten geben, die wir an die Bürger weitertragen können. Wichtig ist aus unserer Sicht dabei auch, dass nachvollziehbare Begründungen enthalten sind, die bei sachlicher Betrachtung auch das Verständnis der Bürger finden und nicht zuletzt das Vertrauen in die Stadtverwaltung stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecherrat GWA Werder



René Stelzer

Stellv. Vorsitzender der GWA Werder